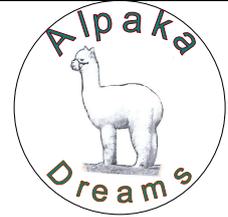




Alpakahof vom Tiefental

Alpaka-Dreams GbR Cornelia Menno-Kuhn und Andreas Kuhn
Taubergweg 17 D-72535 Heroldstatt E-Mail: ac@alpaka-dreams.de
Tel. 07389 – 9076882 mobil 0171 - 8166418 www.alpaka-dreams.de



„Alpakagold“-Naturdünger der Langzeitdünger und Bodenverbesserer für Ihren Garten

„Alpakagold“ ist einer der besten Natur-Dünger und wird aus den Ausscheidungen von Alpakas gewonnen; gereinigt, getrocknet. Er hat hervorragende Eigenschaften, vergleichbar mit Guano-Dünger, jedoch rein pflanzlich
(analisiert an der Universität Hohenheim)

Eigenschaften:

- getrocknete kleine Kugelform (Pellets)
- zersetzt sich über einen längeren Zeitraum
- natürliche Ausgangsstoffe: Gras, Öhmd, Heu, Haferflocken, Getreideschrot, Wasser
- in Pulverform - überall sofort einsetzbar



Vorteile:

- rein biologisch, ohne chemische Zusatzstoffe
- gut portionierbar, verteilt sich schnell
- nicht scharf oder aggressiv, kein Verbrennen der Pflanzen wegen des geringen Anteils an Kalium, Phosphor und Stickstoffwerten
- enthält keine Unkrautsamen und wenige Parasiten (aufgrund des erstaunlich effizienten Verdauungssystems der Alpakas)
- die Inhaltsstoffe SELEN, Kupfer, Schwefel hemmen den Pilzbefall (an Rosen, Tomaten, Erdbeeren)
- überall einsetzbar auch für Zimmer- und Balkonpflanzen
- kann ganzjährig ausgebracht werden, lange Wirkung
- ist für den Menschen fast geruchsneutral
- hält viele Wildtiere (Rehe, Hirsche) vom Fressen ab, da sie den Geruch des Alpakakots nicht mögen

Vergleich mit anderen Düngern:

- Hühnerkot ist scharf durch Ammoniak und kann Verbrennungen verursachen. Außerdem enthält er bedenkliche Keime. Er muss zwischengelagert werden.
- Frischer Pferdemist ist ebenfalls scharf, kann Samen enthalten und muss auch zwischengelagert werden.
- Der teure Guano (weite Transportwege) ist ein wertvoller Dünger, enthält aber keine Spurenelemente, dafür viel Phosphor und Stickstoff, wenig Kalium. Die Basis ist jedoch Fleisch.

Empfohlene Anwendungs-Mengen

In Pulverform

1. für empfindliche Pflanzen wie Rosen, Orchideen, Tomaten, Paprika, Gurken, Zucchini, Kürbis, Salate. (ca. 10-20 g pro Pflanze)
Geben Sie das Substrat direkt ins Pflanzloch oder streuen Sie den Naturdünger gleichmäßig um die Pflanzen; etwas einarbeiten.
2. für Tröge, Töpfe, Zimmerpflanzen, Kräuter (ca. 5 g für kleine Töpfe bis 20 g für große Töpfe)
3. für Blumenbeete, Stauden und Bäume um die Pflanzen herum verteilen (bis zu 50 g pro m²)

getrocknete Pellets / Frischmist

für empfindliche Pflanzen wie Rosen, Tomaten, Paprika, Gurken, Zucchini, Kürbis, Salate.

Streuen Sie den Naturdünger gleichmäßig um die Pflanzen oder über das Beet, die "Bohnen" etwas einarbeiten. Durch die Feuchtigkeit (Regen od. Bewässerung) und Wärme zersetzen sich die Körnchen über einen längeren Zeitraum und geben ihre Nährstoffe in den Boden/ Wurzeln der Pflanze weiter.

kompostierter Naturdünger für Tröge, Töpfe

Flüssiger Dünger zum Gießen oder Spritzen für Blumen, Pflanzen und Bäume

1/3 Alpakagold, 2/3 Wasser mischen und über Nacht stehen lassen, anschließend ausbringen.

Bestandteile: *

Stickstoff (N)	1,5 %
Phosphat (P)	2,2 %
Kalium (K)	1,6 %
Eisen (Fe)	0,7 %
Natrium (Na)	0,04 %
Magnesium (M)	1,1 %
Schwefel (S)	0,41 %
Chlorid (Cl)	0,21 %
+ Bor, Mangan, Selen	

Universität Hohenheim 2012

***Bestandteile können je nach Jahreszeit und Weidegrund etwas variieren**

Kühl und trocken lagern
für Kinder und Haustiere
unerreichbar aufbewahren!

Fußnote

Als wir im Jahr 2011 anfangen, unseren Alpakadünger überall im Garten zu verteilen und ihn an Nachbarn und Verwandte zu verschenken, wurden wir viel belächelt. Wir hatten festgestellt, dass der Dünger eine Speed-Kanone ist, also sofort verstärktes Wachstum erkennbar war.

Doch nicht nur das: Die Pflanzen wurden äußerst robust und gesund.

Auch heute brechen die Menschen manchmal in Gelächter aus, wenn sie unser AlpakaGold auf Märkten entdecken.

Wir waren jedoch eine der ersten, die den Kot an der Uni Hohenheim 2012 analysieren ließen.

Mit dem Ergebnis, dass der Bearbeiter im Labor erstaunt zugab, so etwas noch nicht gesehen zu haben: ungewöhnlich viele Inhaltsstoffe und zusätzliche Spurenelemente, aber in sehr geringen Mengen. Das heißt, dass der Alpakakot nicht scharf ist oder Pflanzen verbrennen kann. Das heißt aber auch, die Pflanzen können nicht überdüngt werden.

Mit den Jahren sind nun auch viele Alpaka-Züchter darauf gekommen, dass der Dünger etwas Besonderes ist und er mit keinem anderen Dünger vergleichbar ist. Daher wird er vermehrt angeboten, es lohnt sich jedoch, die Preise dafür zu vergleichen.